



Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung

Sehr geehrte Aktionäre,

nach dem Konsolidierungsjahr 2016 konnte ENDOR im Geschäftsjahr 2017 wieder deutlich wachsen. Im Berichtsjahr betrug der Konzernumsatz 18,43 Mio. EUR nach 11,04 Mio. EUR (2016). Der Konzernjahresüberschuss nach Steuern 2017 betrug 1.542 TEUR nach 868 TEUR (2016). Das bilanzielle Eigenkapital im Konzern erhöhte sich von 2.429 TEUR auf 4.002 TEUR.

Im geprüften Einzelabschluss der ENDOR AG stieg der Umsatz von 10,2 Mio. EUR um 68% auf 17,2 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss nach Steuern 2017 betrug 1.575 TEUR nach 804 TEUR (2016), der Cashflow gemäß DVFA/SG betrug 2.179 TEUR nach 1.564 TEUR (2016). Dementsprechend verbesserte sich das bilanzielle Eigenkapital der ENDOR AG von 2.613 TEUR auf 4.195 TEUR.

Nachdem bereits 2016 viele Weichen für das weitere Unternehmenswachstum gestellt wurden, investierte die ENDOR AG auch im Jahr 2017 massiv in die Zukunft. Die Produktentwicklung wurde weiter forciert, was sich neben sofort wirksam werdenden F&E-Aufwendungen auch in der Zunahme der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände von 889 TEUR auf 1.878 TEUR niederschlägt.

Die ENDOR AG verfolgt das Ziel, durch innovative neue Produkte wie die Podium-Reihe und Kooperationen wie die soeben verkündete Zusammenarbeit mit der Formel 1 die Bekanntheit der Marke FANATEC deutlich zu steigern und den Führungsanspruch im Bereich des hochwertigen Rennsimulationszubehörs zu festigen. Auf Sicht mehrerer Jahre sollen so der Umsatz und der Gewinn des Unternehmens auf ein deutlich höheres Niveau gehoben werden.

Während des Geschäftsjahrs 2017 hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand über die Lage des Unternehmens, den Stand der Produktentwicklung und Serienproduktion sowie über wichtige Geschäftsvorfälle informieren lassen. Hierzu gehörte neben der Absatz- und Umsatzplanung, aufgeteilt nach Produkten und Regionen, die monatliche BWA mit Angaben über die Erlös- und Ertragsituation.

Im Berichtsjahr fanden drei reguläre Sitzungen des Aufsichtsrats unter Anwesenheit aller Mitglieder statt, und zwar am 16. März, 4. Mai und 19. Oktober. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden sowohl in den Sitzungen wie auch telefonisch und schriftlich im Umlaufverfahren gefasst.

Als Abschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung die Schlecht und Collegen audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der ENDOR AG zum 31.12.2017 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Wir haben diese Unterlagen auch selbst geprüft.

Dem Aufsichtsrat lag eine vorläufige Version des Jahresabschlusses am 8. Juni 2018 und die finale Version des Abschlusses am 6. Juli 2018 zur Prüfung vor. Der Aufsichtsratsvorsitzende war zudem am 26. April bei der Bilanzbesprechung des Vorstands bei Zieglmaier Treuhand mit anwesend. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 9. Juli 2018 erläuterte der Vorstand zudem einzelne Posten der Bilanz und belegte aufgeworfene Fragen durch entsprechende Dokumente. Der Abschlussprüfer war bei der Beratung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat anwesend, berichtete ausführlich über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat kam nach eingehender Prüfung des Abschlusses zu dem Schluss, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Er billigte am 9. Juli 2018 den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der ENDOR AG zum 31.12.2017 ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ENDOR AG für ihren Einsatz.

Landshut, 11. Juli 2018

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Andreas Potthoff